

V-Bank Webinar, 18 . Juni 2026

Schafft Deutschland die Wende?

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest

ifo Institut

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.

Agenda

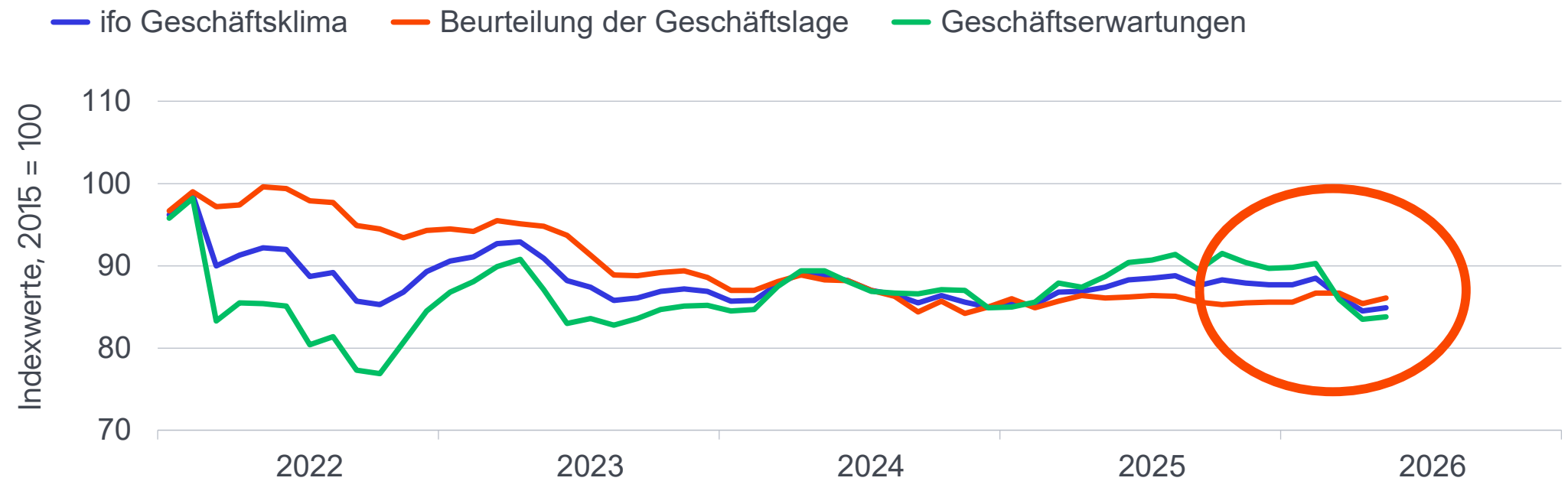
- 1 Aktuelle Konjunkturaussichten und der Iran-Krieg
- 2 Mittelfristige Wohlstandsentwicklung und der Industriestandort
- 3 Rückkehr zu dauerhaftem Wachstum: Was müsste die Wirtschaftspolitik tun?

1. Aktuelle Konjunkturaussichten und der Iran-Krieg

ifo Geschäftsklima: Keine Erholung in Sicht

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2026.

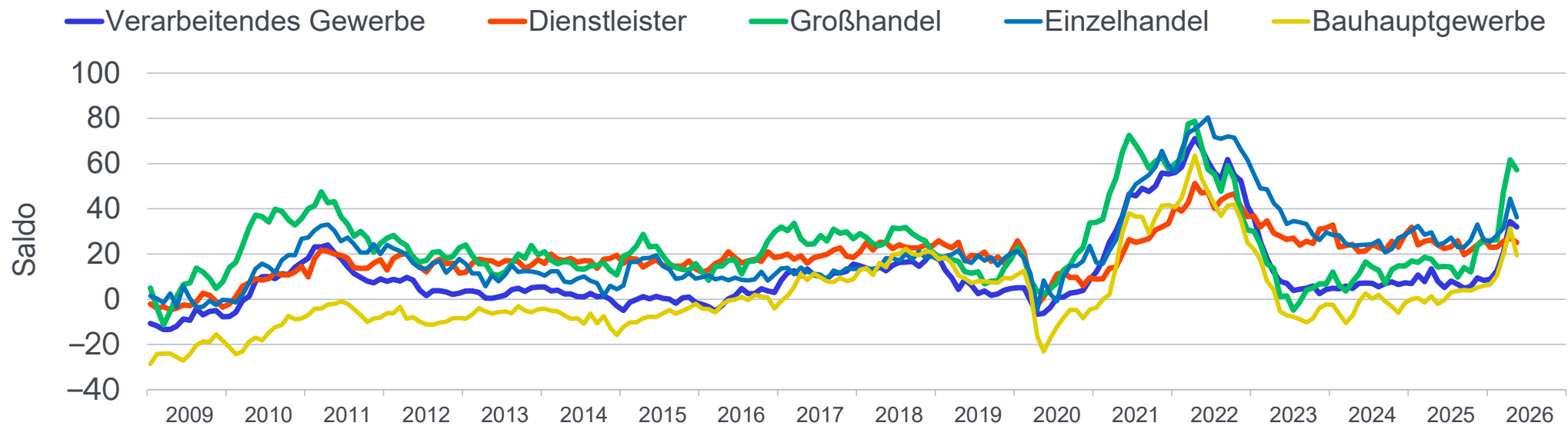
© ifo Institut



Folgen des Iran-Krieges

Preiserwartungen: Kommt der nächste Inflationsschub?

Preiserwartungen der Unternehmen Saisonbereinigte Werte



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Mai 2026.

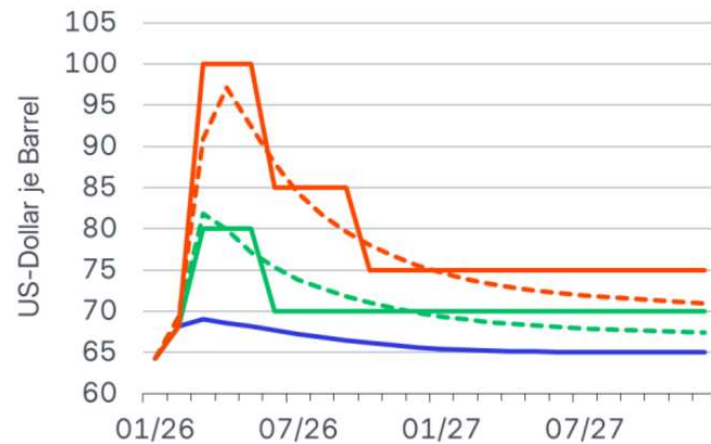
© ifo Institut

Szenarien zu Dauer und Verlauf des Iran-Krieges für Deutschland

Annahmen über den Verlauf der Energiepreise

A. Rohöl (Brent)

— Vorkriegsszenario
— Eskalationsszenario
- - Futures 09.03.
— Deeskalationsszenario
- - Futures 04.03.



B. Erdgas (ICE)

— Vorkriegsszenario
— Eskalationsszenario
- - Futures 09.03.
— Deeskalationsszenario
- - Futures 04.03.



Quelle: Intercontinental Exchange (ICE); Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Spürbarer Dämpfer für die Erholung, aber keine Rezession: 0,6-0,8% Wachstum 2026 erwartet

Abb. 3

Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

Preis-, saison- und kalenderbereinigter Verlauf

A. Deeskalationsszenario

B. Eskalationsszenario



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %. – ^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts; ab 1. Quartal 2026: Prognose des ifo Instituts.

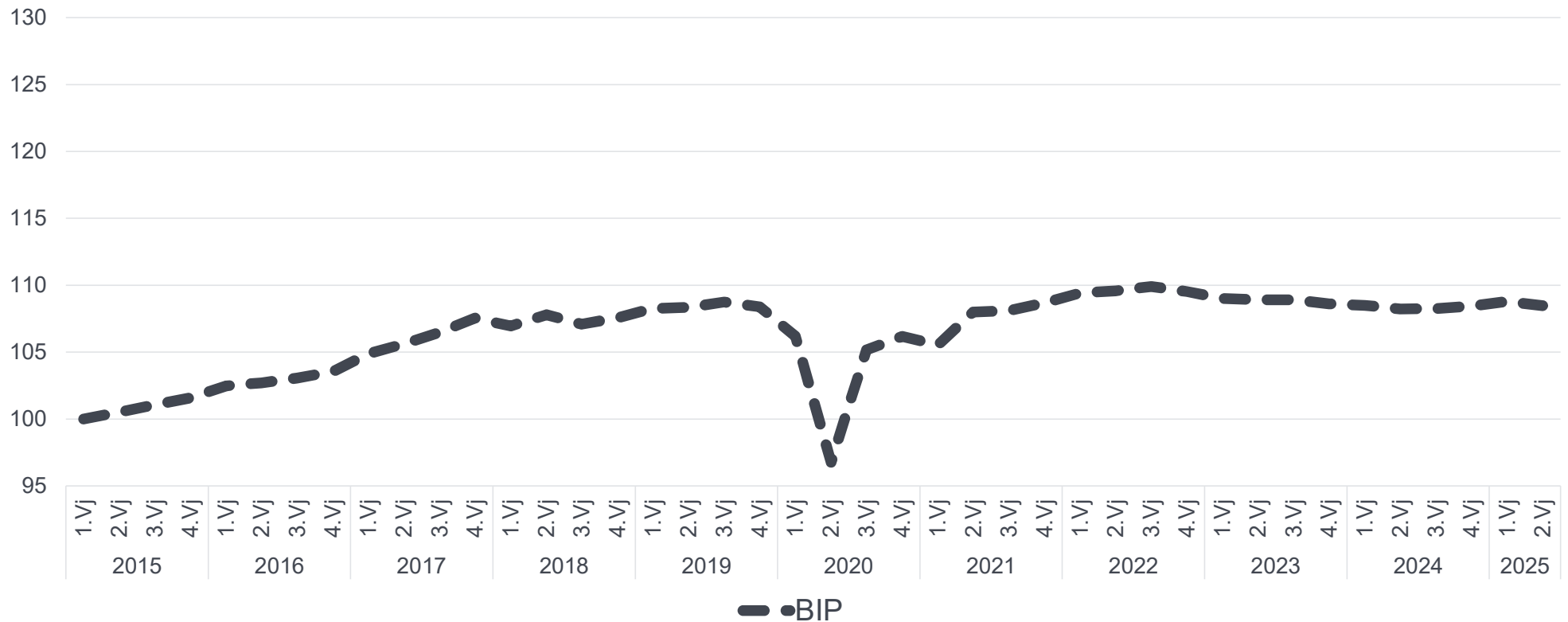
© ifo Institut

2. Mittelfristige Wohlstandsentwicklung und der Industriestandort

Strukturänderungen 2015-2025

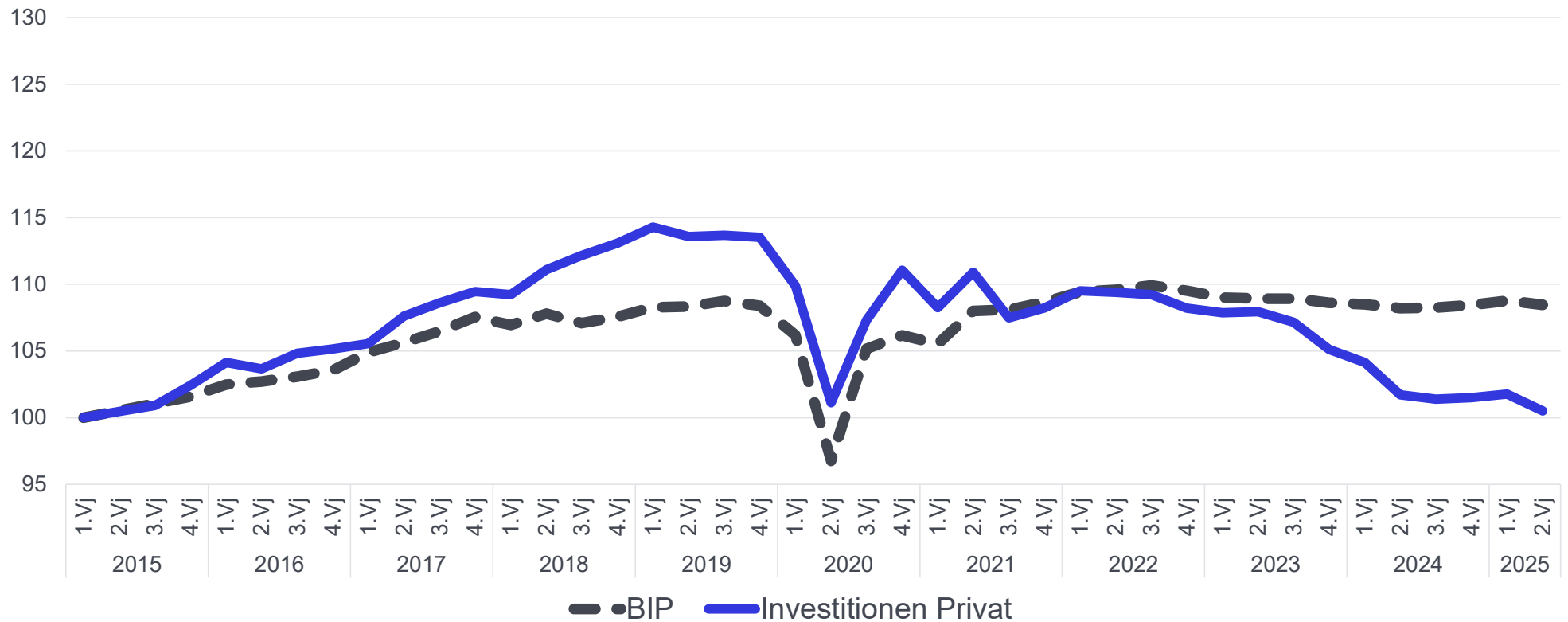
BIP in Deutschland 2025 auf dem Niveau von 2019

Struktur der Wirtschaftsentwicklung 2015-2025 (preisbereinigt, 2015=100)



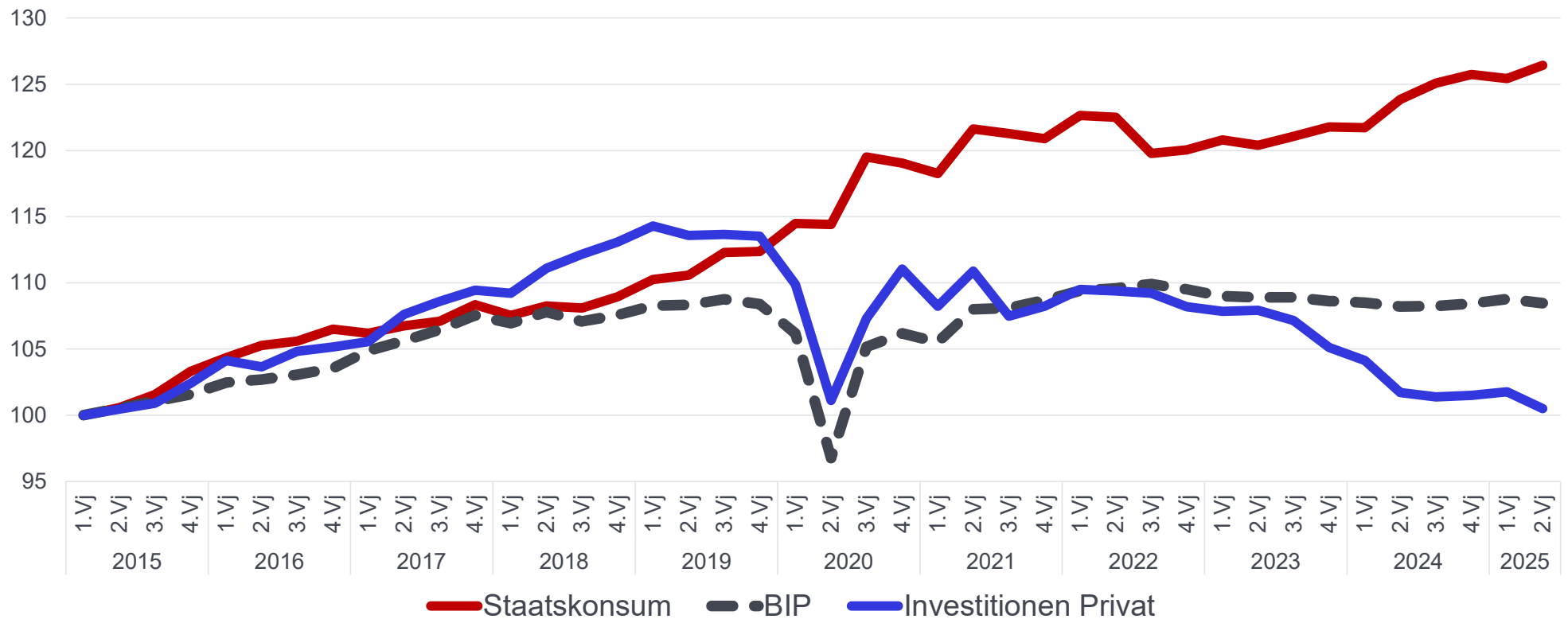
Private Investitionen in Deutschland 2025 auf dem Niveau von 2015

Struktur der Wirtschaftsentwicklung 2015-2025 (preisbereinigt, 2015=100)

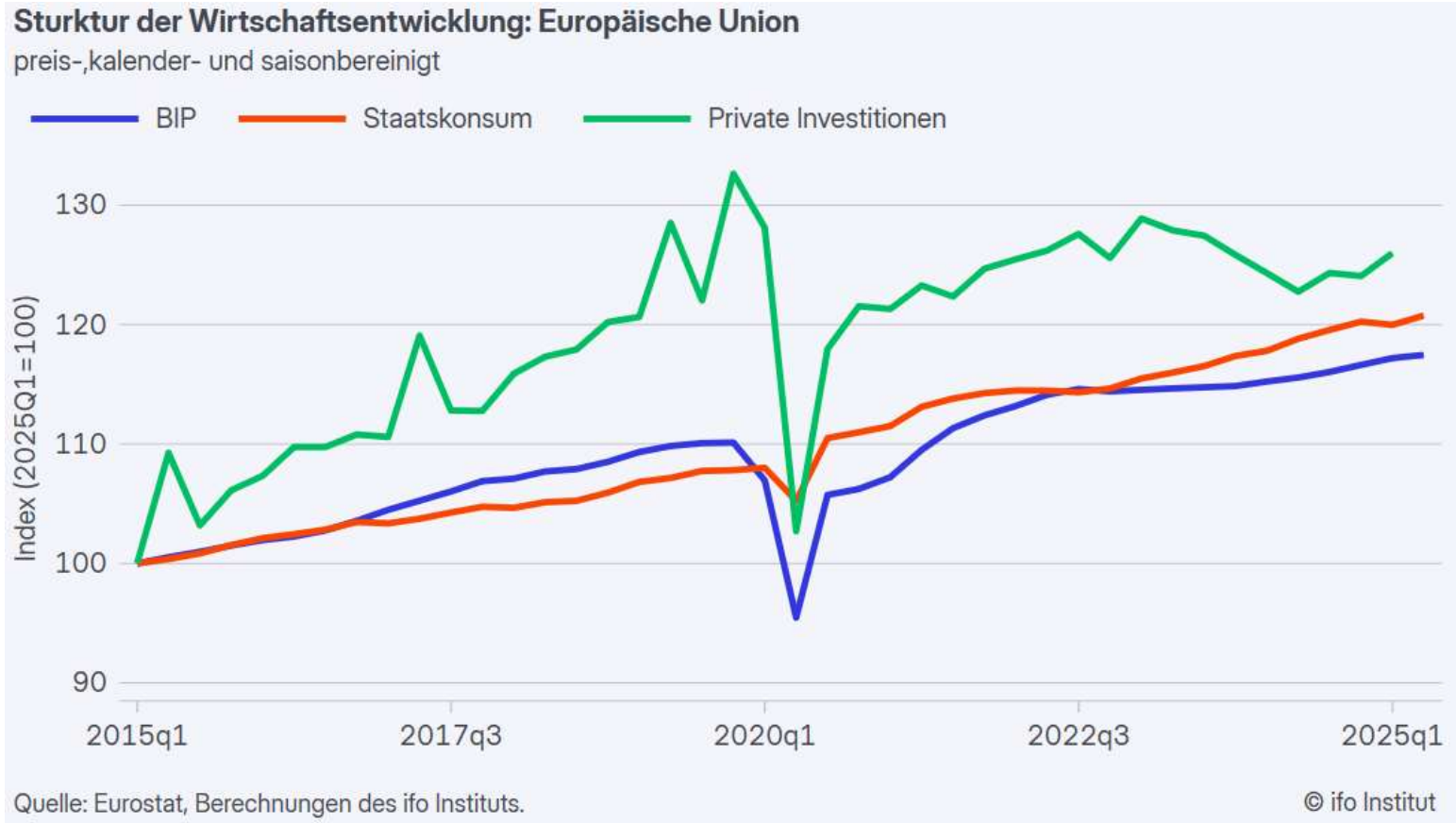


Staatskonsum steigt, als gäbe es keine Krise

Struktur der Wirtschaftsentwicklung 2015-2025 (preisbereinigt, 2015=100)



Wie ist die Entwicklung im Rest der EU?



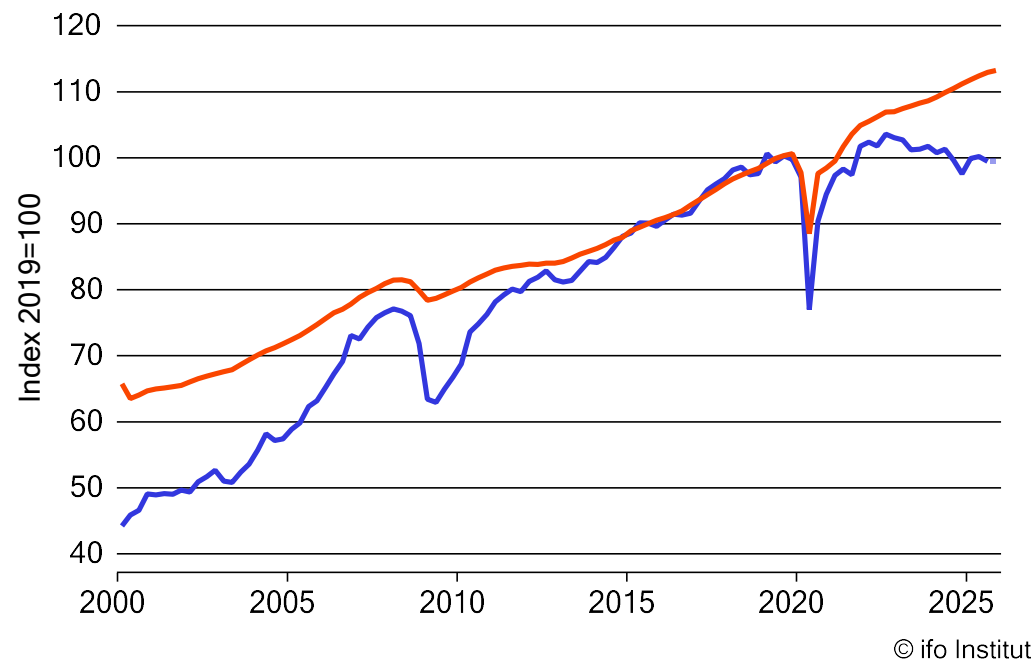
Industriestandort Deutschland

Deutsche Industrie verliert Wettbewerbsfähigkeit

A. Weltkonjunktur und deutsches Exportgeschäft

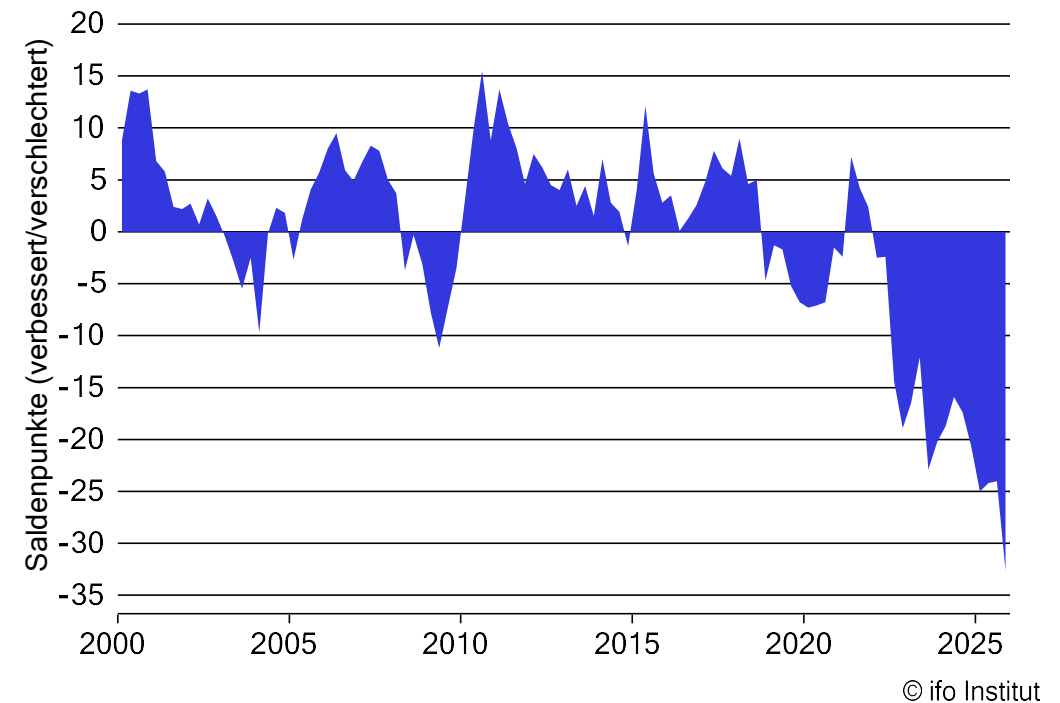
■ Exporte (Waren und Dienstleistungen)

■ Bruttoinlandsprodukt auf deutschen Absatzmärkten



B. Wettbewerbsposition im Verarbeitenden Gewerbe

■ auf Auslandsmärkten außerhalb der EU



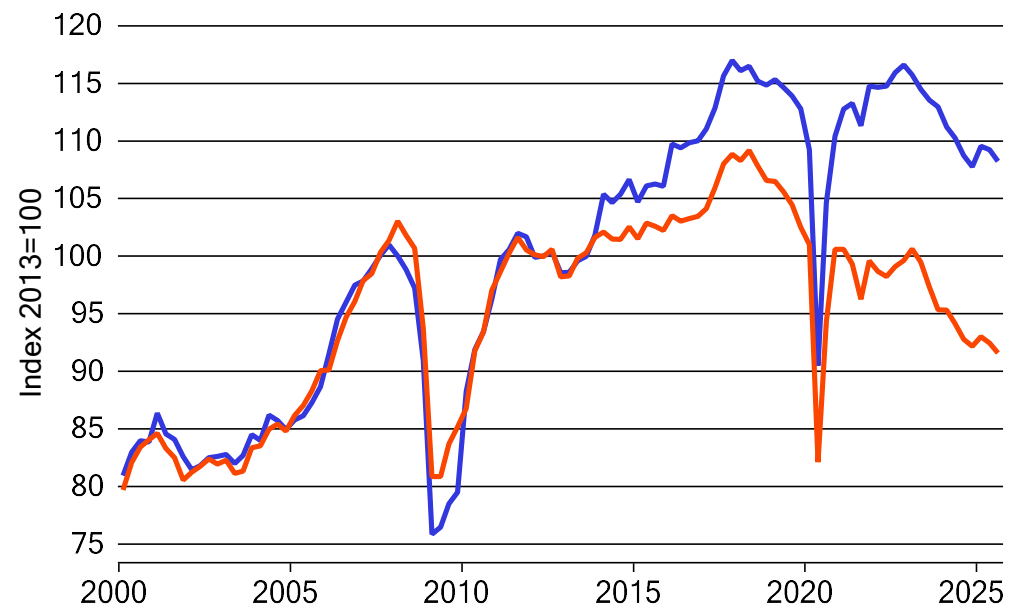
⇒ The German export economy no longer benefits from the global economic recovery.

⇒ Competitive position in markets outside the EU is deteriorating increasingly.

Industrieproduktion und Investitionen fallen

C. Aktivität im Verarbeitenden Gewerbe preis-, saison- und kalenderbereinigt

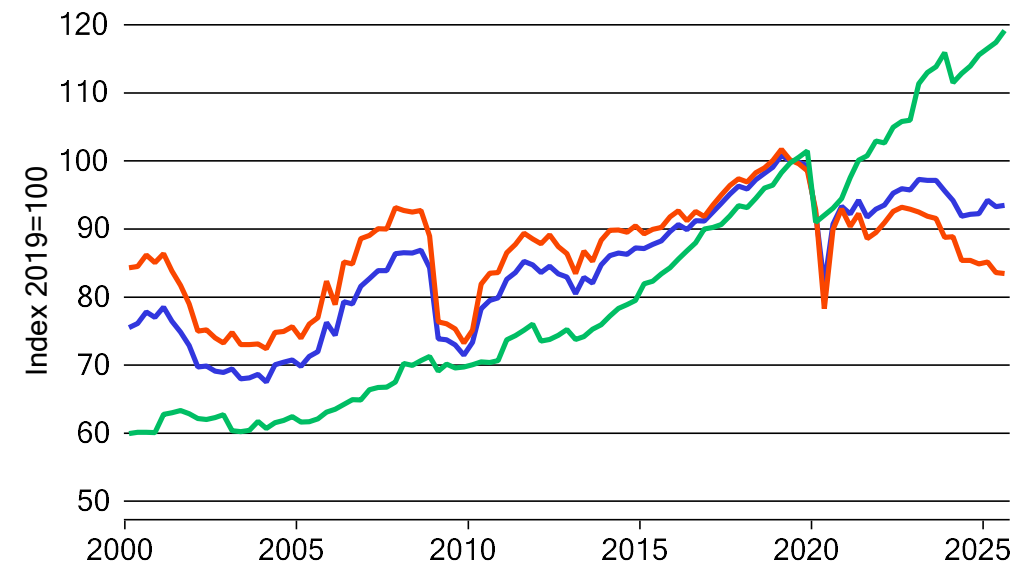
— Bruttowertschöpfung — Produktionsindex



© ifo Institut

D. Unternehmensinvestitionen* preis-, saison- und kalenderbereinigt

— insgesamt — Sachanlagen (Ausrüstungen und gewerbliche Bauten)
— immaterielle Vermögensgegenstände (sonstige Anlagen)



*Bruttoanlageinvestitionen der nichtstaatlichen Sektoren ohne Wohnbauten © ifo Institut

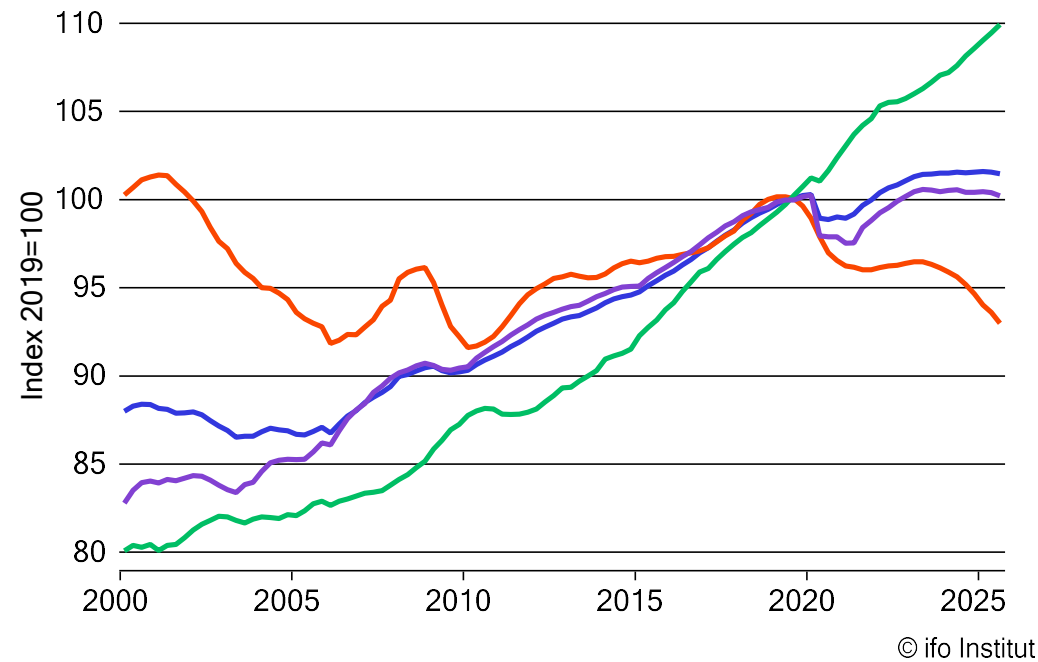
⇒ Gross value added in manufacturing more positive than goods production: reduction of domestic production activity alongside increasing revenues from product-related services and goods from production facilities relocated to lower-cost locations or foreign markets.

⇒ Restraint especially in tangible asset investment, i.e., commercial buildings (factories) and equipment (machinery); rising spending on other assets (intangible assets = research & development).

Beschäftigung verlagert sich von Industrie zum Staat

E. Erwerbstätige

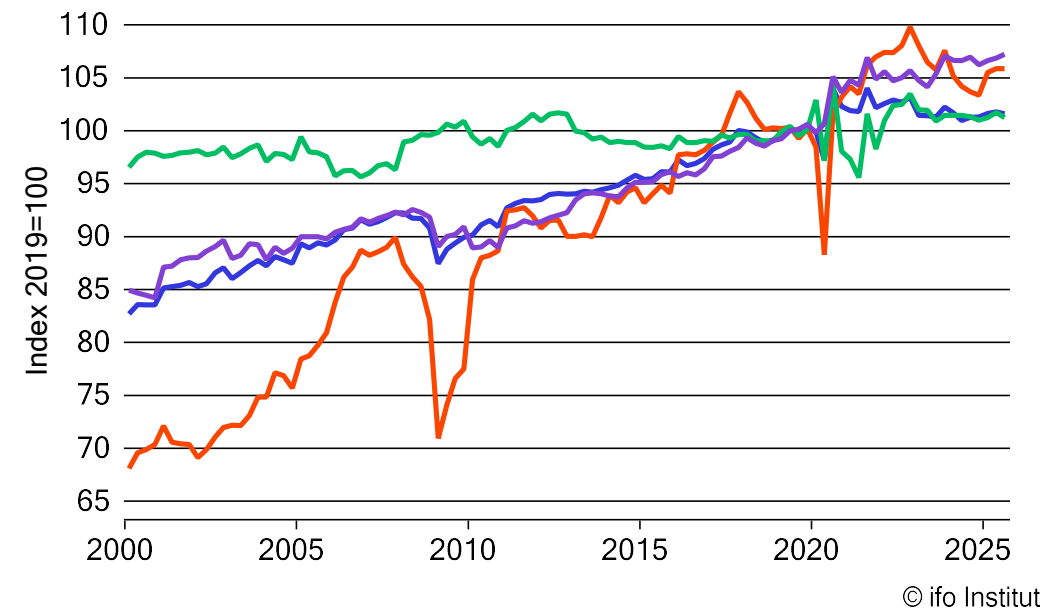
— insgesamt — Verarbeitendes Gewerbe — Öffentliche Dienstleister
— Private Dienstleister



F. Arbeitsproduktivität

Reale Bruttowertschöpfung je geleisteter Arbeitsstunde

— insgesamt — Verarbeitendes Gewerbe — Öffentliche Dienstleister
— Private Dienstleister



⇒ Job losses in manufacturing and job creation in the public sector (especially in healthcare and nursing).

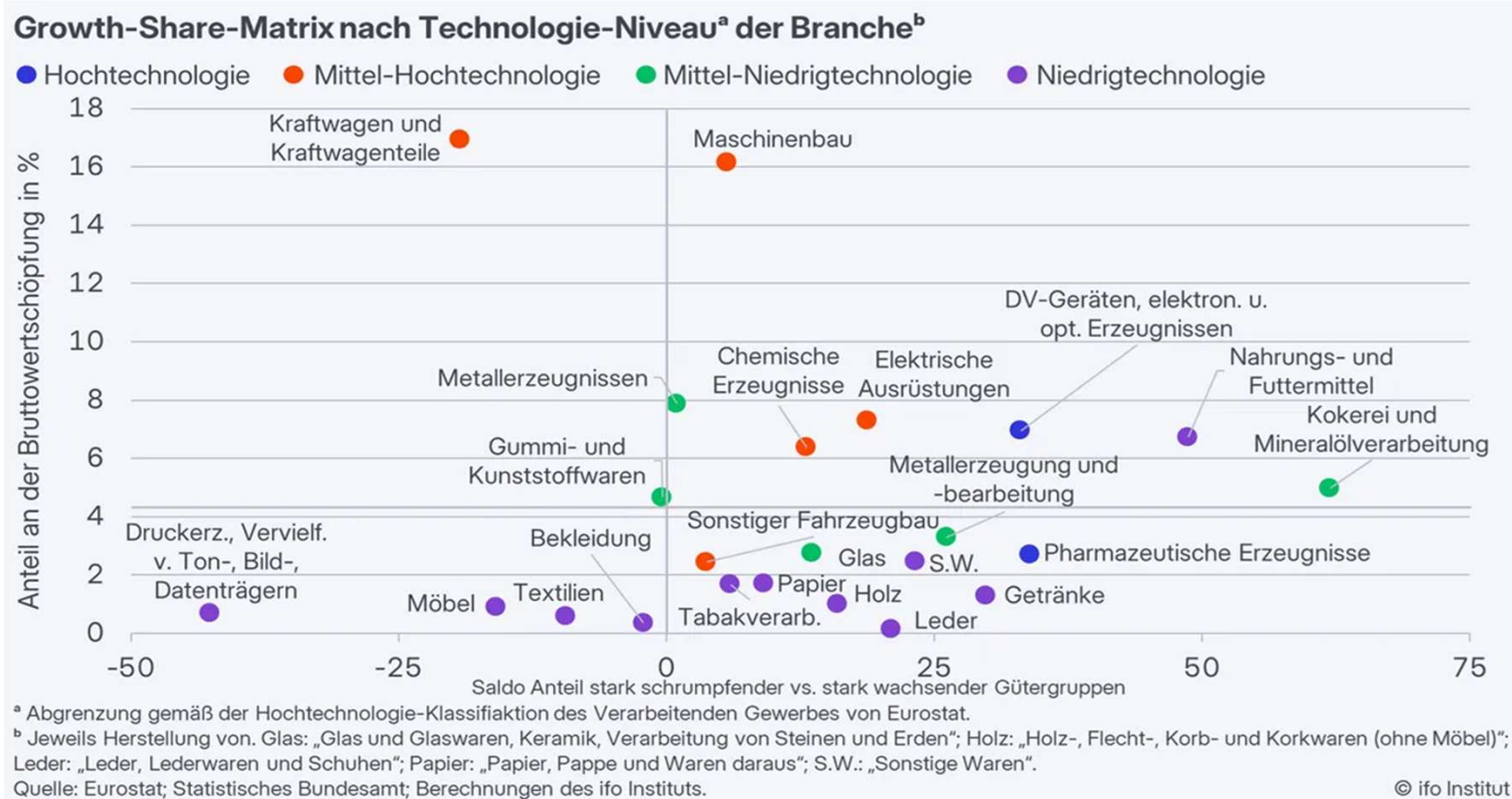
⇒ This dampens overall productivity growth, as labor productivity in these sectors is low and shows virtually no growth.

Was wir brauchen und wo es Lichtblicke gibt

Offenheit für neue Technologien, Innovationen in bestehenden Unternehmen
und bessere Möglichkeiten für Startups, zu wachsen



Deutsche Industrie hat Wachstumsträger im Portfolio

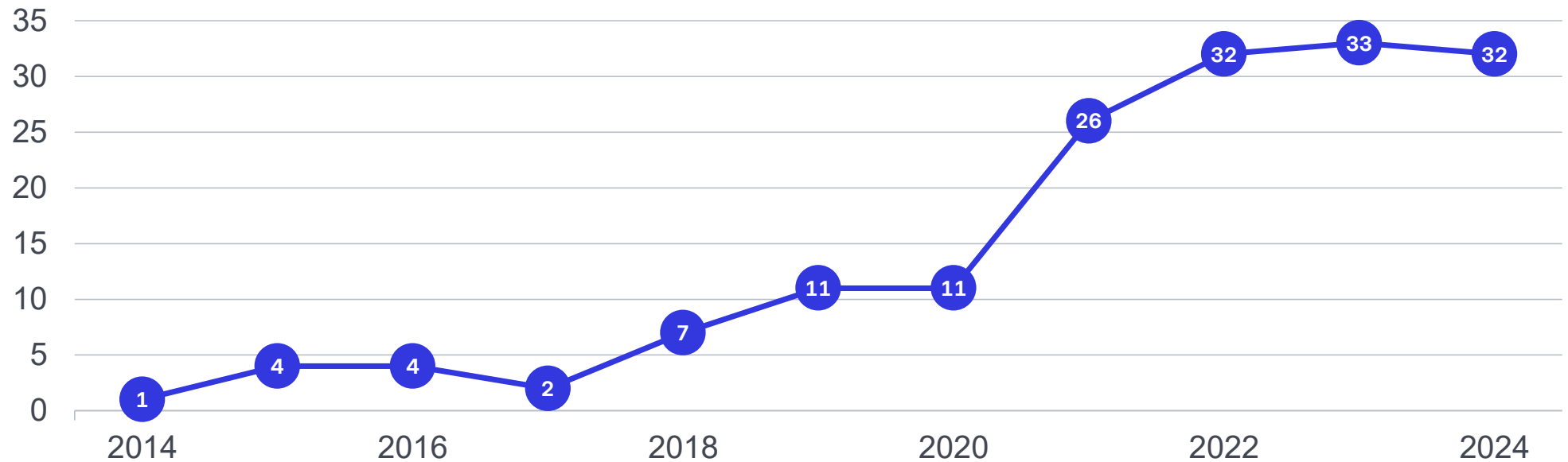


- 76 % der industriellen Wertschöpfung in Branchen mit überwiegend wachsenden Produkten
- Hochtechnologie-Branchen besonders gut positioniert

Quelle: Falck & Pfaffl (2026)

Entwicklung von Unicorns: Es bewegt sich etwas...

Aktive Unicorns in Deutschland 2014-2024



Quelle: Drüssel, Eigemann, Fuest, Schönenberger (2025).

© ifo Institut



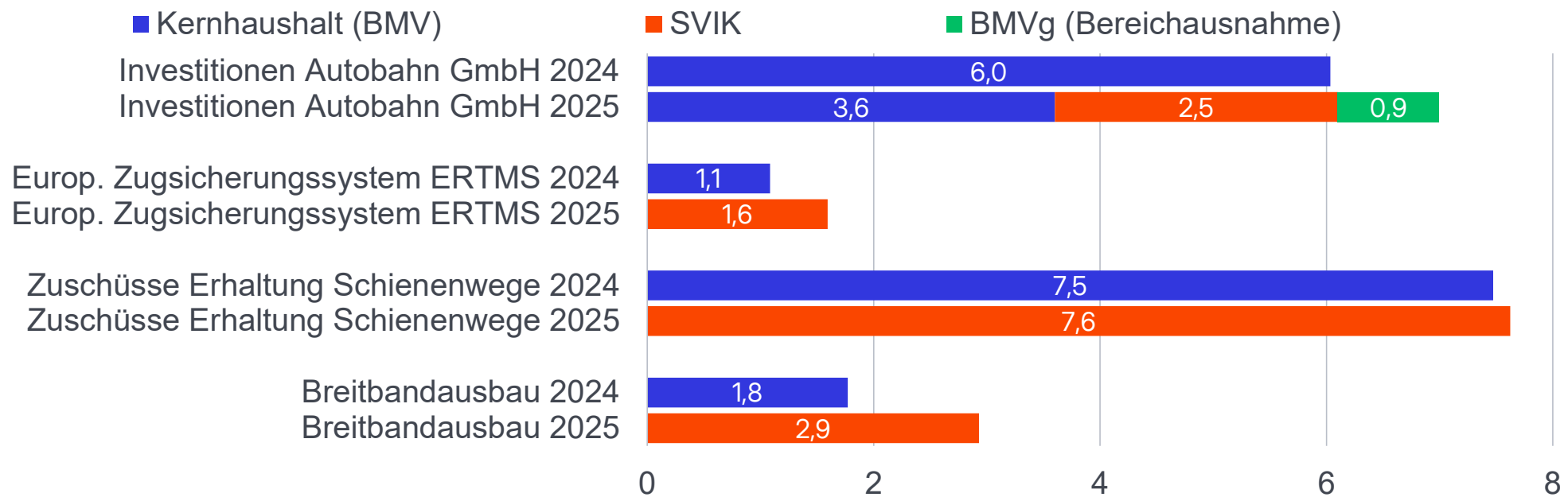
3. Rückkehr zu dauerhaftem Wachstum: Was müsste die Wirtschaftspolitik tun?

Keine zusätzlichen Belastungen verursachen!

Beispiel: Zweckentfremdung der Mittel aus der Sonderverschuldung (SVIK)

Verlagerungen von Investitionen aus dem Verkehrsetat 2025

Verlagerungen von Investitionen aus dem BMV-Einzelplan (Auswahl) in Mrd. Euro



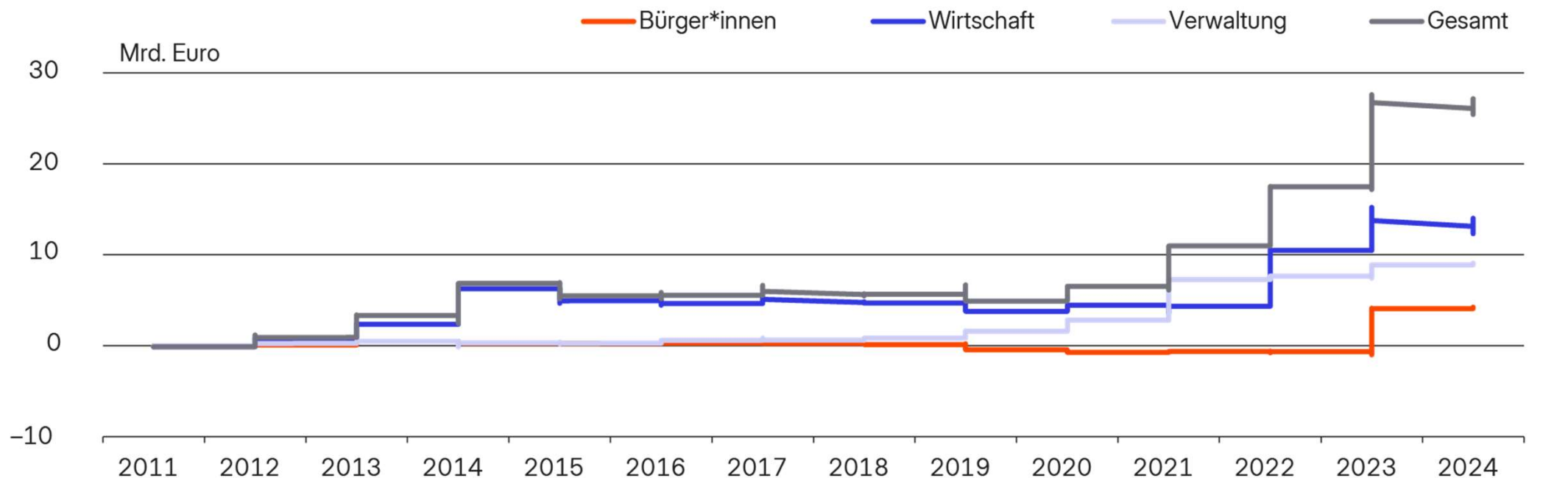
Quelle: Bundesrechnungshof, Bundesministerium der Finanzen.

Reformen für mehr Wachstum!

1. Bürokratieabbau und Deregulierung

ifo-Studie (Falck et al 2024): Bürokratieabbau könnte jährliche Wirtschaftsleistung in Deutschland innerhalb von 8 Jahren um 146 Mrd. Euro erhöhen (über 4% des BIP).

Entwicklung des jährlichen Erfüllungsaufwands



Quelle: Normenkontrollrat.

© ifo Institut

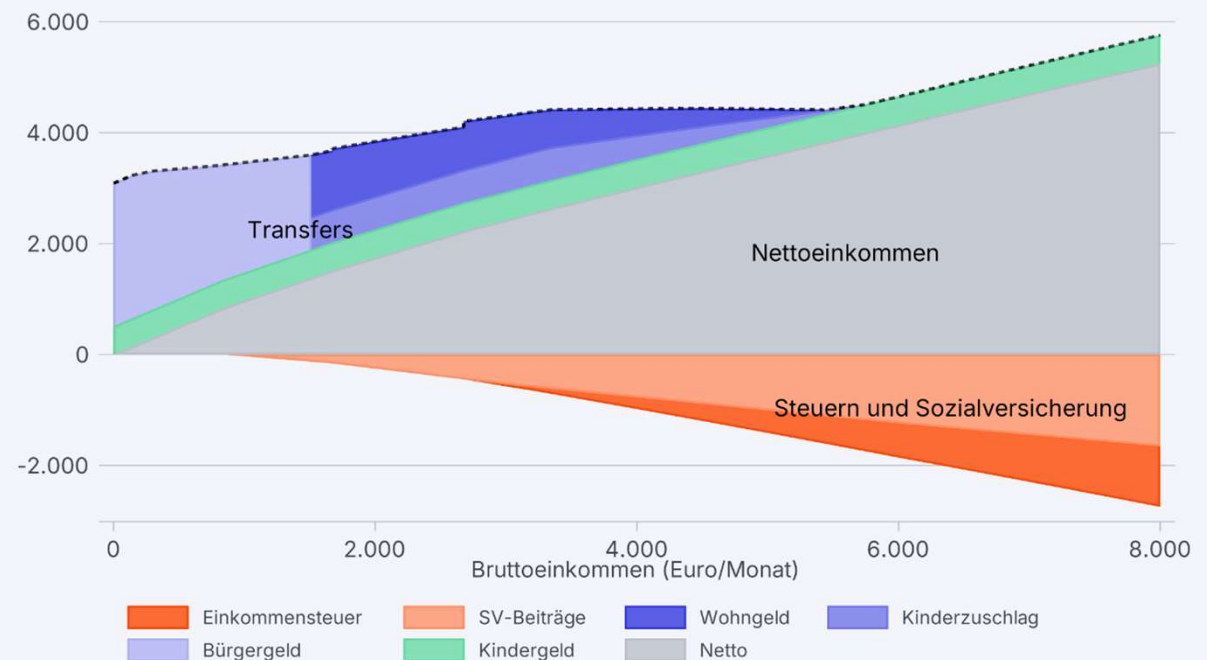
2. Arbeit muss sich lohnen!

ifo-Studie (Peichl et al 2025):

Transfersystem „aus einem Guss“

- Beschäftigung steigt um 150 Tsd. Vollzeitarbeitsplätze.
- Entlastung öffentliche Haushalte: 4,5 Mrd. Euro pro Jahr.

Abbildung 2: EK-Komponenten – Status quo (2025) – Ehepaar, zwei Kinder, EK 67/33, Mietstufe 7



Hinweis: Die Grafik zeigt den Verlauf des verfügbaren Einkommens bezogen auf das Bruttoeinkommen eines Haushalts nach Verrechnung aller Komponenten: Lohn- und Einkommensteuer (EST), Sozialversicherungsbeiträge (SV), Kindergeld, Kinderzuschlag (KiZ), Wohngeld, Bürgergeld sowie Nettoeinkommen nach Abzug von EST, SV sowie sonstigen Haushaltsabgaben (Netto). Alle Angaben in Euro/Monat. *Quelle:* ifo-Mikrosimulationsmodell.

3. Renten müssen bezahlbar bleiben

REFORMOPTIONEN FÜR EINE STABILE RENTE

Gutachten im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Vorgelegt vom ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an
der Universität München e. V., Niederlassung Dresden

von Prof. Dr. Marcel Thum, Prof. Dr. Martin Werding,
Prof. Dr. Joachim Ragnitz, Gergely Ferenc, Klara Lehmann

Reformoptionen

Reformpaket I

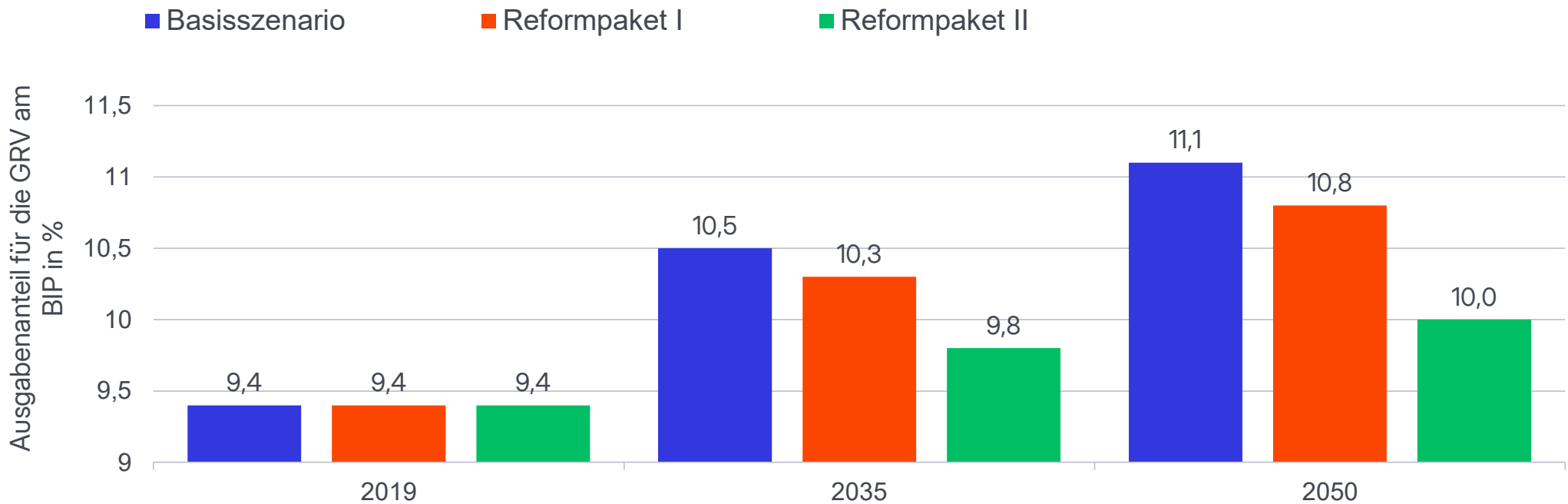
- **Abschaffung Rente ab 63** ab 2032
- **Kopplung des Renteneintrittsalters an die Lebenserwartung**

Reformpaket II: Reformpaket I plus...

- **Verstärkung des Nachhaltigkeitsfaktors** (Renten wachsen langsamer, wenn Verhältnis aus Beitragszahlern und Rentnern sinkt)
- **Inflationsorientierte Anpassung** der Bestandsrenten

Was wird damit erreicht?

Deutliche Entlastungswirkung durch das Reformpaket II



Quelle: Thum et al. 2025.

© ifo Institut

Vielen Dank!

Folgen Sie uns:



x.com/ifo_institut

x.com/FuestClemens

x.com/EconPolEurope



linkedin.com/in/clemensfuest/